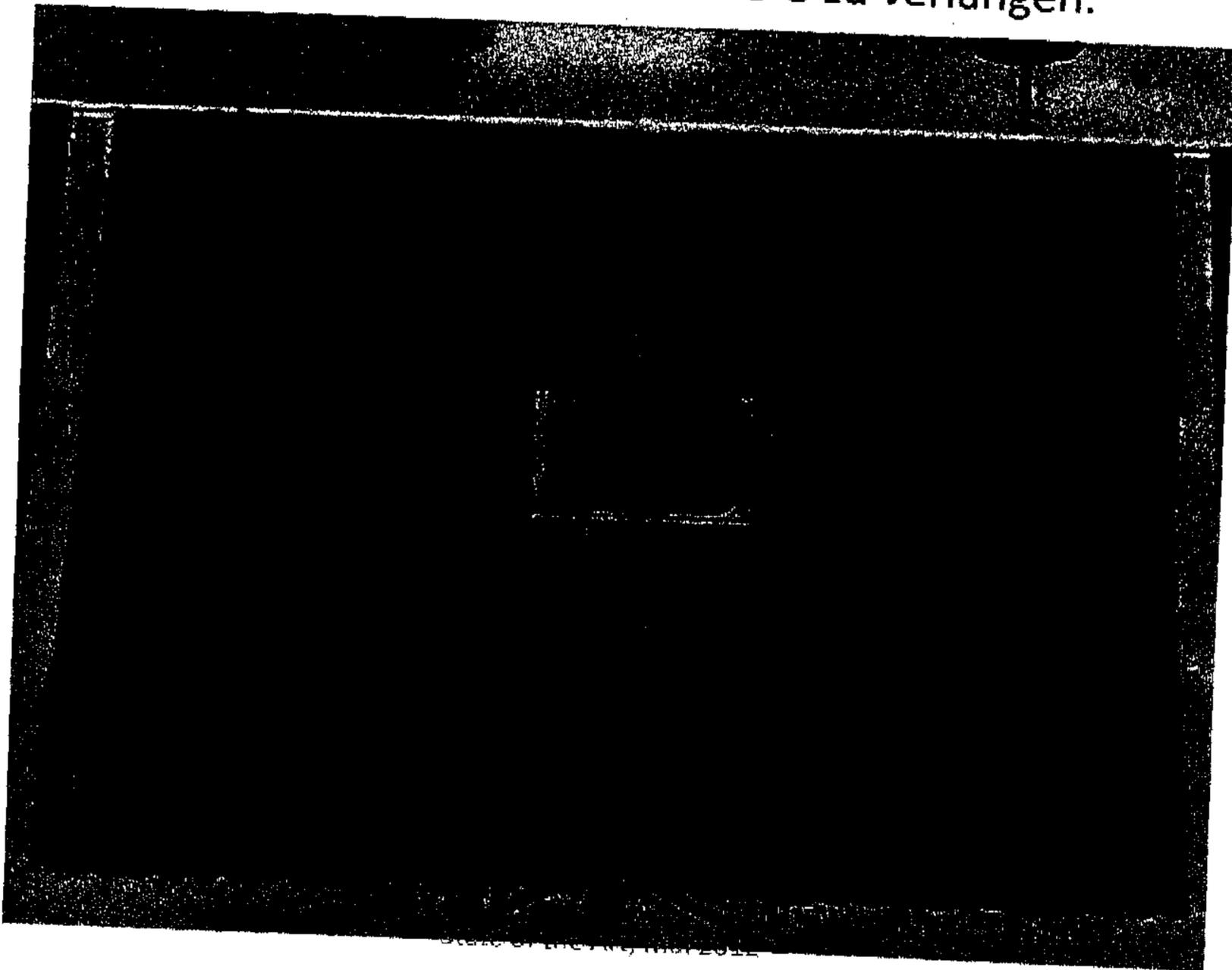
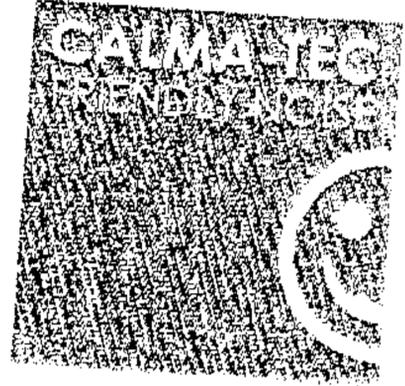


In-Situ Performance

In der Natur gibt es keine „Nachhallzeit“, aus der, wie im „Hallraumtest“, mit mathematischen Formeln theoretische Absorptionswerte errechnet werden. Derzeit werden leider noch immer Schallschluck-Zertifikate aus Hallräumen verlangt.

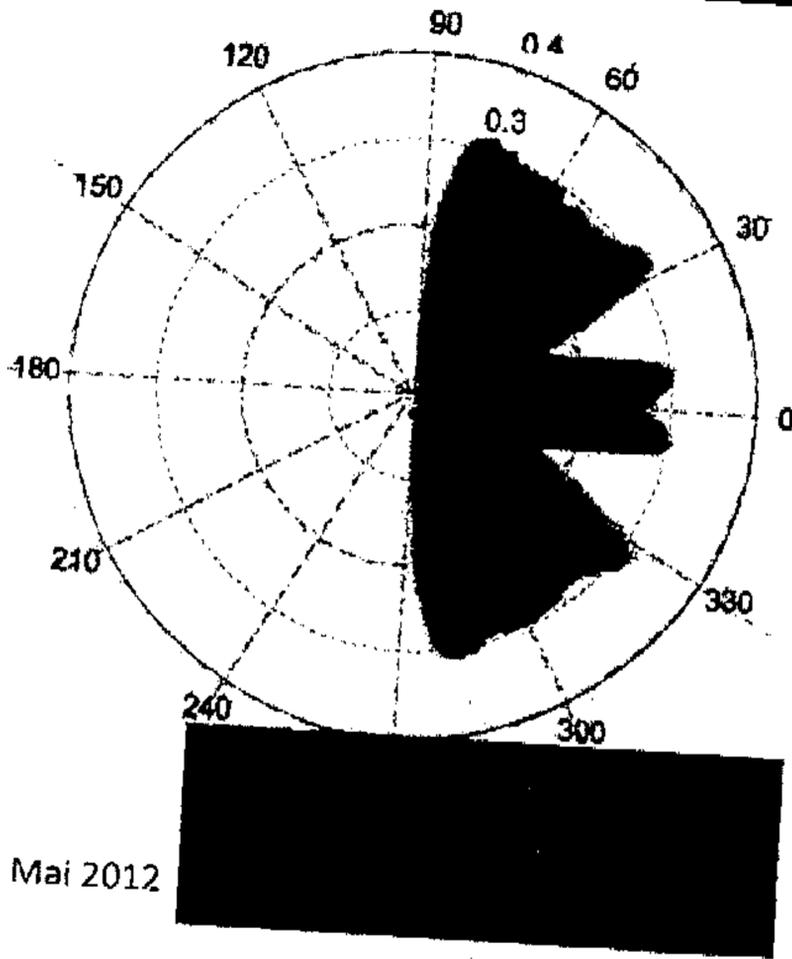
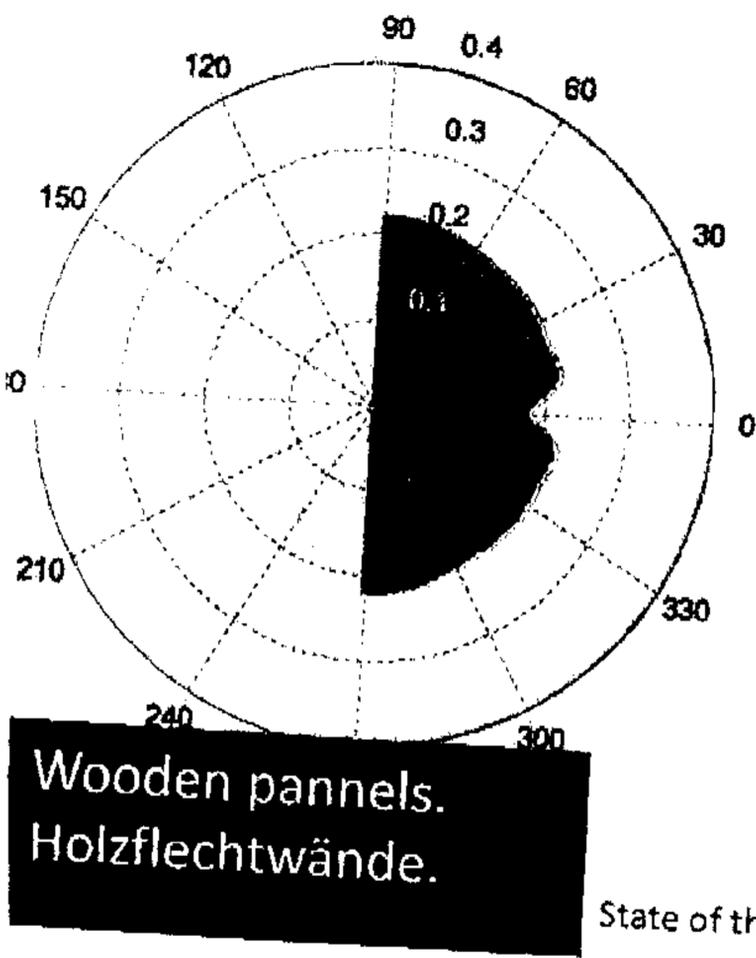
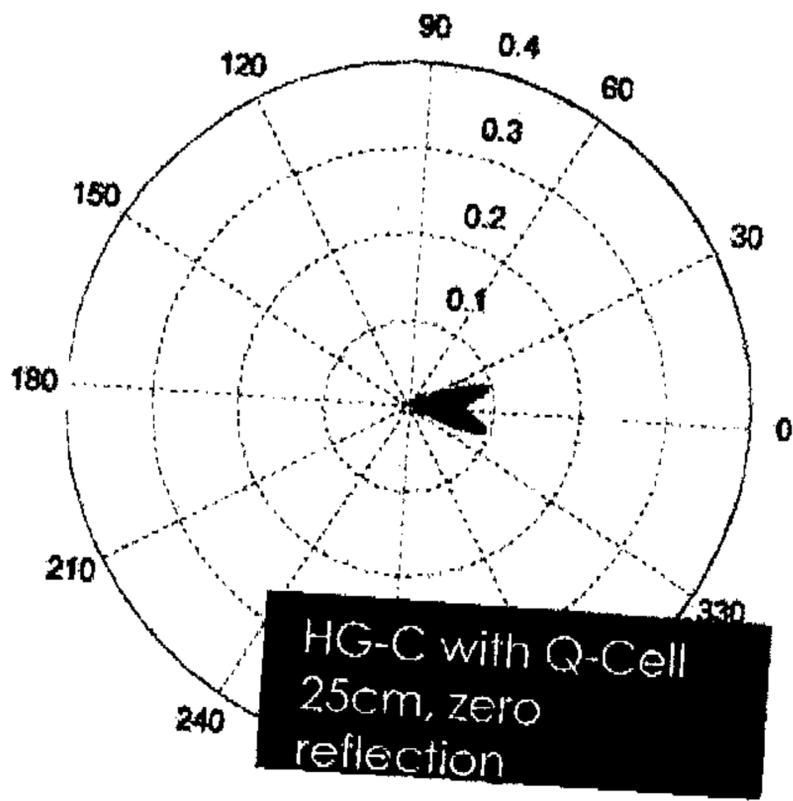
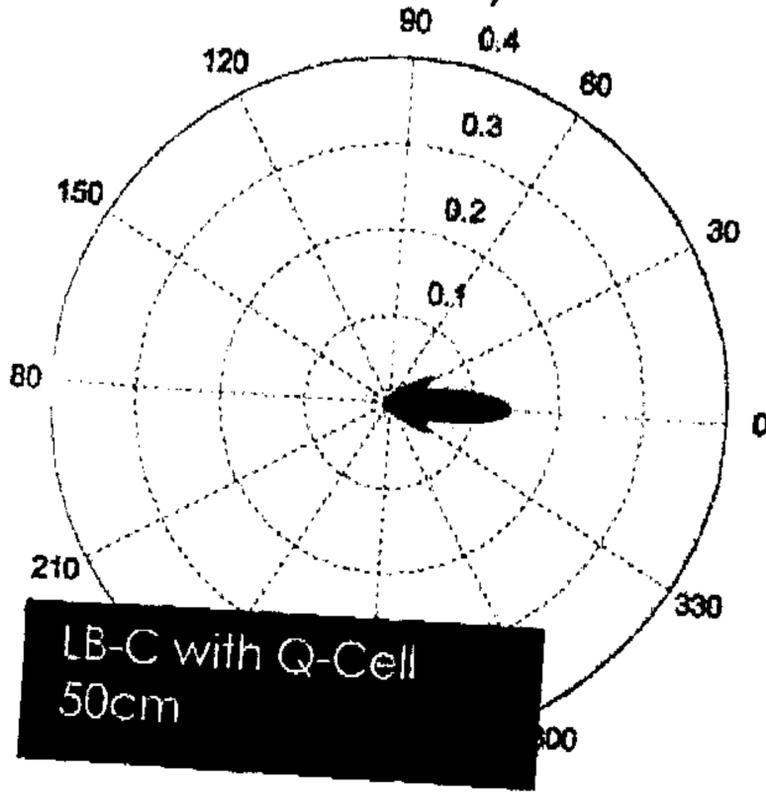
In der Natur breitet sich der Schall mit 330m/ sec kugelförmig aus. Was geschluckt wird ist geschluckt. Was reflektiert wird breitet sich kugelförmig aus. Das Adrienne Verfahren misst den echten Lärm. Es ist hoch an der Zeit die CEN 1793-5 zu verlangen.





Reflexionsdiagramme

verschiedener Lärmschutzsysteme im Vergleich.
Darstellung der horizontal reflektierten
Lärmenergie in 10 % Stufen und Abstrahlwinkel
(Aus einer Forschungsarbeit der Universität
Gandia, Spanien).



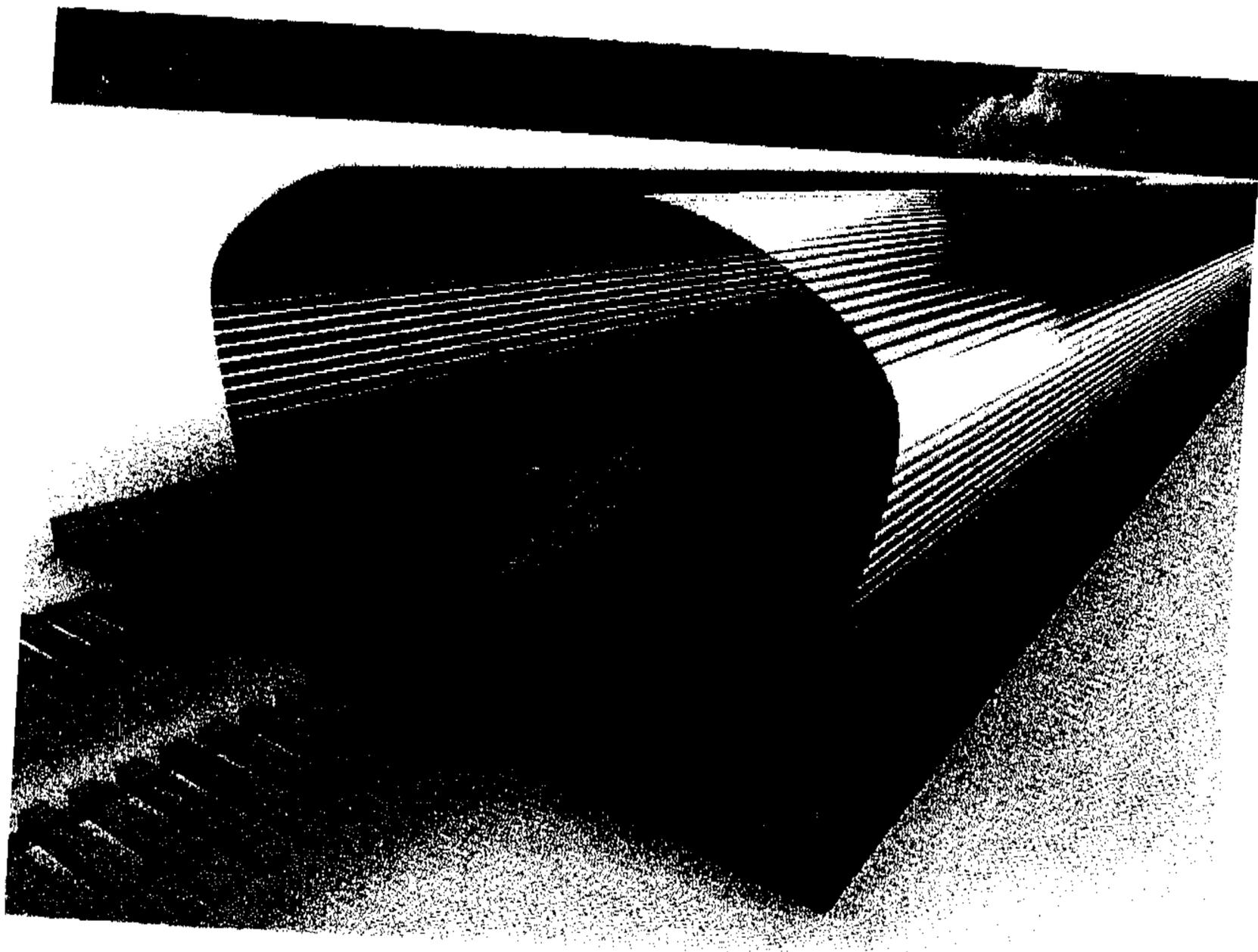
Teileinhausungen

sind möglich. Mit natürlichem Licht und Luft.



Das geringe Flächengewicht des CALMA-TEC System (30kg/m²) incl. Lärmschutzauskleidung ermöglicht leichte Strukturen.

Sphärisch geschwungene Wände bis zu Einhausungen; innen seitig ausgekleidet mit höchstabsorbierenden „Whisper“ Keilen.



State of the Art, Mai 2012